Bestattungsvorsorgevertrag

zwischen

Herrn/Frau _____ geb. am_____, wohnhaft_____

Personalausweisnr. _____ - nachfolgend Auftraggeber (AG) genannt –

(ggf. vertreten durch Herrn/Frau_____ als (Betreuer/in/Bevollmächtigte/r)

und dem Bestattungsinstitut_____ in _____

vertr. durch _____ - nachfolgend Auftragnehmer (AN) genannt -

I.
Der AN verpflichtet sich zur ordnungsgemäßen und würdevollen Ausführung der dermaleinstigen Bestattung des AG entsprechend der sich aus der Anlage ergebenden vertraglichen Leistungen. Insoweit bevollmächtigt der AG den AN und überträgt diesem das Totenfürsorgerecht. Aus den Leistungen des AN ergibt sich aktuell ein Gesamtpreis von

_____ €.

II.
Der AG verpflichtet sich, seinen Erben diesen Bestattungsvertrag zur Kenntnis zu bringen. Des Weiteren teilt er dem AN folgende Personen als Ansprechpartner für den Todesfall mit (Name, Anschrift, Telefonnr.):

_____

III.
1. Der AN ist zur Durchführung der Bestattung nur verpflichtet, wenn der vereinbarte Preis entsprechend den u. g. Bedingungen zum Zeitpunkt des Beginns der Durchführung der Bestattung voll bezahlt oder seine Bezahlung wie folgt gesichert ist:

O Der AG übergibt zur Sicherheit für die Zahlung des Gesamtpreises an den AN ein auf den AG lautendes Sparbuch bei der_____(Name und Sitz Bankinstitutes) mit der Sparbuch-Nr.: _____, auf dem der errechnete Gesamtpreis eingezahlt ist. Das Sparbuch ist mit einem Sperrvermerk zu versehen, der eine Verfügung über das Guthaben ohne Einwilligung des AN ausschließt. Nach durchgeführtem Auftrag und Vorlage der Abrechnung ist der Guthabenbetrag einschließlich aufgelaufener Zinsen in Höhe des Rechnungsbetrages an den AN auszuzahlen.

oder

O Der AG räumt dem AN oder _____ ein unwiderrufliches Bezugsrecht an seiner Lebens- bzw. Sterbegeldversicherung bei der _____ (Name und Anschrift der Versicherung) ein. Die Versicherung wird heute beantragt.

oder

O Der AG setzt den AN unwiderruflich als Bezugsberechtigten ein oder veranlasst andere zurzeit unwiderruflich Bezugsberechtigte zur Abtretung des Bezugsrechts an den AN, und zwar aus folgenden Vereinbarungen/Versicherungen: _____ (Versicherungsnr. und –gesellschaft)

2. Übersteigt das Guthaben aus dem Sparbuch oder die im Todesfall fällig werdende Leistung aus der Lebens-/Sterbeversicherung den Betrag, der für die Ausführung dieses Bestattungsvorsorgevertrages erforderlich ist, weist der AG den AN bereits jetzt an, den nicht verbrauchten Betrag auszuzahlen an:

_____

IV.
Soweit die zur Verfügung stehenden Gelder und Sicherheiten nicht zur Deckung des Auftrages ausreichen und auch keine Zahlungsbereitschaft Dritter besteht, ist der AN verpflichtet und berechtigt, eine würdige Bestattung mit verringertem Leistungsumfang vorzunehmen, die dabei aber den vereinbarten Bedingungen möglichst nahekommen soll. Um dies weitgehend zu vermeiden, verpflichten sich AN und AG zwei Jahre nach Vertragsschluss und danach alle zwei Jahre ggf. eine Anpassung an die dann aktuellen Preise zu vereinbaren.

V.
Im Falle der rechtsgrundlosen **Kündigung** des Vertrages durch den AG ist der AN berechtigt, eine Entschädigung in Höhe von 15 % des Gesamtpreises geltend zu machen, mindestens jedoch 200,00 € (Abschluss- und Verwaltungskosten). Bei entsprechendem Nachweis kann der AN auch einen höheren Entschädigungsbetrag geltend machen. Dem AG oder dessen Erben bleibt in jedem Fall der Nachweis unbenommen, dass ein Schaden nicht oder in wesentlich geringerer Höhe entstanden ist. Die Kündigung muss in Textform erfolgen.

© Wirtschaftsverband HKH Saar e.V., 2024

VI.
Dieser Vertrag und die hier bzw. im Angebot gemäß Anlage 1 genannte **Bestattungsart** entspricht dem **höchstpersönlichen Willen des AG**. Weder ein Rechtsnachfolger (Erbe), noch ein Testamentsvollstrecker, Nachlasspfleger oder dritte Person sind berechtigt, diesen Vertrag aufzuheben. Auf die nachfolgende handschriftliche Erklärung des AG wird ausdrücklich hingewiesen.

VII.
Sollten einzelne Regelungen dieses Vertrages unwirksam sein, berührt dies nicht die Wirksamkeit der übrigen Verfügungen. Die Parteien sind dann verpflichtet, an Stelle der unwirksamen Regelung eine neue Bestimmung zu vereinbaren, die dem wirtschaftlichen Sinn der unwirksamen Regelung am nächsten kommt. Entsprechendes gilt, wenn im Vertrag eine Lücke offenbar werden sollte.

_____
Ort, Datum

....
Unterschrift AG Unterschrift AN

<u>Eigenhändiger handschriftlicher Zusatz des AG</u> (nicht zulässig bei Betreuung!):

Dieser Bestattungsvertrag ist mein letzter Wille. Ich übertrage dem von mir beauftragten Bestatter das Totenfürsorgerecht im Umfang der in diesem Vertrag beschriebenen Leistungen. Die hier vorgesehenen Regelungen zu meiner Bestattung sollen notfalls auch gegen den Willen meiner Rechtsnachfolger oder Dritter durchgeführt werden.

Ort, Datum, Unterschrift

Anlagen (Zutreffendes ankreuzen):

O Angebot vom ..... mit genauen Bestattungsmodalitäten zu:
- O Bestattungsart
- O Bestattungsort
- O Durchführung der Trauerfeierlichkeit
- O Grabdenkmal
- O Grabpflege.

O Sparbuch mit Sperrvermerk **oder**
O Abtretungserklärung, Abtretungsanzeige gegenüber Versicherungsgesellschaft aus schon bestehendem Lebensversicherungsvertrag sowie Kopie der betreffenden Versicherungspolice bzw. Versicherungsantrag **oder**
O Kopie des heutigen Versicherungsantrages nebst Erklärung über das unwiderrufliche Bezugsrecht und ggf. Treuhandvereinbarung
O ggf. Kopie der Betreuungs-/Vollmachtsurkunde

© Wirtschaftsverband HKH Saar e.V., 2024